

p. B. 44. 29. Tibet. O.

- MB/di

7.5.68

Aktennotiz

ak

Der Geschäftsträger der Volksrepublik China stattet mir am 7. Mai nachmittags einen Besuch ab.

Er beschwert sich einerseits darüber, dass anlässlich der diesjährigen Mustermesse in Basel dem Publikum durch Vermittlung des Dienstes für technische Zusammenarbeit der Film "Sous le signe du lion des neiges" gezeigt wurde. Ausserdem habe die Depeschentagentur am 18. oder 19. April eine Meldung veröffentlicht, die in der "Berner Zeitung" erschienen sei und wonach es sich bei den aus Tibet geflüchteten Menschen um Opfer der kommunistischen Unterdrückung handle. Er betrachte diese Vorfälle als eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Chinas, da es sich bei den Rede stehenden Tibetaner^u um Rebellen handle. Im Falle des Filmes sei die Sache umso gravierender, als er von der offiziellen Entwicklungshilfe präsentiert worden sei. Chinesischerseits verlange man von der schweizerischen Regierung, dass sich solche Vorfälle nicht erneuerten, die nur einen schlechten Einfluss auf die in letzter Zeit besseren Beziehungen zwischen den beiden Ländern haben könnten.

Ich erkläre dem Geschäftsträger, dass ich weder den Film gesehen, noch die Pressemitteilung gelesen hätte. Ich könne mir daher kein genaues Bild machen. Offenbar bezögen sich beide Vorfälle auf unsere Hilfe an die ausser China lebenden Tibetaner. Ich setze ihm dann das Wesen unserer humanitären Hilfe, die keinerlei politischen Charakter habe, auseinander, wie auch den Grundsatz der

- 2 -

Pressefreiheit. Wir schätzten im übrigen das Bestehen guter Beziehungen mit China.

Nachdem beide Seiten nochmals ihren Standpunkt unverändert dargelegt haben, verabschiedet sich der Geschäftsträger, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, dass sich im Interesse der Aufrechterhaltung der bestehenden normalen Beziehungen solche Vorfälle nicht reproduzieren. Da ich ihm dies naturgemäss nicht zusichern kann, beschränke ich mich auf die Feststellung, ich hätte von seinen Ausführungen Kenntnis genommen.

Niem

Durchschlag dieser Notiz geht an :

- Herr Botschafter Micheli
- Herrn Botschafter Marcuard
- Herrn Fürsprecher Jaeggi
- Herrn Natural
- Herrn Châtelain
- Schweizerische Botschaft Peking z.K.

1968 - 8. Mai 68 09